



Kampf gegen Korruption

Zweck des Briefings:

- Information des EB-148 über die jüngsten Aktivitäten im Bereich Korruptionsbekämpfung; und
- Information des EB-148 über vorgeschlagene Maßnahmen zum Schutz von Whistleblowern (Hinweisgebern) für 2016.

Bezieht sich auf:

- ✓ Briefing über den Kampf gegen Korruption an den EB-147.

Hintergrund:

Für PSI ist der Kampf gegen Korruption seit dem letzten Kongress im November 2012 eine Priorität, wobei auf die Arbeit von Mitgliedsgewerkschaften auf der ganzen Welt im letzten Jahrzehnt aufgebaut wird. PSI stellt sich nachdrücklich gegen alle Formen der Korruption. Milliarden an Steuergeldern gehen an Staatshaushalten vorbei – wegen Steueroasen, befristeten Steuerbefreiungen und Anreizen, welche multinationalen Unternehmen durch Regierungen in Form geheimer Abmachungen gewährt werden. PSI ist der Auffassung, dass dies die schlimmste und verschlagenste Form von Korruption ist. Eine der besten Alternativen zu Sparpolitik und Einschnitten in die öffentlichen Ausgaben ist der nachdrückliche Kampf gegen Korruption. Die Anti-Korruptionskampagne von PSI steht ebenfalls in engem Zusammenhang mit dem Kampf für weltweite Steuergerechtigkeit und den Einsatz für den Schutz von Whistleblowern (Hinweisgebern), die sich ohne Bedacht für ihr Leben, ihr aktuelles und künftiges Einkommen und ihren Arbeitsplatz für das öffentliche Interesse einsetzen. PSI appelliert seit geraumer Zeit für die Schaffung einer internationalen Arbeitsnorm für den Schutz von Beschäftigten öffentlicher Aufsichtsbehörden und hat die IAO zu diesem Thema in die Pflicht genommen.

Diskussion:

Während der Internationalen Arbeitskonferenz organisierte PSI in Zusammenarbeit mit ULATOC/UITOC am 8. Juni 2015 eine Begleitveranstaltung über den Kampf gegen Korruption. Am 28. Juni wurde ein Schreiben an den IAO-Generaldirektor geschickt (gemeinsam unterzeichnet durch PSI/ULATOC und CSA¹). In diesem wurde gefordert, dass das Thema Whistleblower-Schutz auf die Tagesordnung einer zukünftigen Internationalen Arbeitskonferenz gesetzt wird, damit diesbezügliche Normensetzung diskutiert sowie Richtlinien und Forschungserkenntnisse zu diesem Thema ausgearbeitet werden. PSI leistete einen Beitrag zur Diskussion über alle Aspekte der Anti-Korruptionskampagne bei der Konferenz „Funding Democracy“ (Demokratie finanzieren), die von der PSI-Mitgliedsgewerkschaft ACFO im Juni 2015 in Ottawa ausgerichtet wurde. Am 16. September 2015 hielten PSI und UNI Global Union eine Strategiesitzung bei der IAO ab, um die Kooperation zum Thema Whistleblower-Schutz und Korruptionsbekämpfung aufzunehmen. IAO ACTRAV, der IGB, IndustriAll und die IAO-Personalgewerkschaft trafen hier mit Mitgliedsgewerkschaften von UNI Global Union und PSI aus Afrika, Europa, Asien-Pazifik, der Region Interamerika und mit PSI-Personal zusammen. Die TeilnehmerInnen tauschten sich über ihre Erfahrungen aus und schlussfolgerten, dass es eine internationale Arbeitsnorm für den Schutz von Whistleblowern, sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Sektor, braucht. Obwohl in vielen Ländern ein gewisses Maß an Gesetzgebung besteht, deckt diese häufig nicht sowohl den öffentlichen als auch den privaten Sektor ab und umfasst auch nicht immer Themen des Arbeitsschutzes. Eine internationale Norm könnte Harmonisierungswirkung entfalten, politische

¹ Confederación Sindical de Trabajadores/as de las Américas (IGB-Interamerika)

Kohärenz fördern und auch die Bedeutung von Kollektivverhandlungen in diesem Kontext herausstreichen. Ein Beschäftigungsschutz für Whistleblower wird gebraucht, um ihren Beschäftigungsstatus und ihr aktuelles und künftiges Einkommen zu sichern. Im November 2015 legte der IAO-Verwaltungsrat den Whistleblower-Schutz als möglichen Tagesordnungspunkt einer Aussprache bei einer künftigen Internationalen Arbeitskonferenz fest.

Auswirkungen auf den Haushalt: Gemäß dem Haushalt für 2016.

Nächste Schritte:

PSI beabsichtigt die Ausweitung ihrer Anti-Korruptionskampagne auf alle Sektoren und Regionen, Entwicklung von weiteren Materialien und die Planung von Veranstaltungen für den 9. Dezember 2016, den Internationalen Tag gegen die Korruption. Um die Zusammenarbeit auszubauen und gemeinsame Kampagnen für den Whistleblower-Schutz durchzuführen, haben PSI und UNI Global Union eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um die IAO, andere Gewerkschaften, Arbeitgeber und zivilgesellschaftliche Partner in diese Bemühungen einzubinden. Der Kampf gegen Korruption wurde ebenfalls nachdrücklich in der 2030-Agenda und den sozialen Entwicklungszielen verankert, die Ende September 2015 in New York verabschiedet wurden. Diese Arbeit wird ebenfalls mit Themen wie Entwicklung von Indikatoren für die Nachhaltigkeitsziele, öffentliches Beschaffungswesen, Gewalt am Arbeitsplatz und globale Lieferketten innerhalb von PSI, IAO und anderen Plattformen verknüpft werden. In Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsgewerkschaften ULATOC und ACFO nahm PSI an der OECD-Konsultation betreffend den Entwurf einer Empfehlung zur öffentlichen Integrität im März 2016 teil und wird sich ebenfalls an der OECD-„Integritätswoche“ (18.-22. April 2016) beteiligen. Des Weiteren planen wir die Teilnahme an der Tagung „Korruption und die Rolle von Steueroasen“ (28.-29. April 2016) in London, organisiert vom Netzwerk Steuergerechtigkeit. Weitere Veranstaltungen werden zum gegebenen Zeitpunkt bekannt gegeben.

ES WIRD EMPFOHLEN, DASS DER VORSTAND EB-148:
1. DIESES BRIEFING ZUR KENNTNIS NIMMT UND UNTERSTÜTZT.

JA / NEIN